



Initiative Flüchtlingshilfe Seite 8

Sternsinger Aktion 2016 Seite 9

Ministranten in Rom Seite 13

Krippentour mit Offener Kirche Seite 6

Umbau „Zur Heiligen Familie“ Seite 4

Konzert Kölsch Klassischer Advent Seite 5

Bayer Sozialpreis für Klamöttchen Seite 7

Termine, Termine, Termine ...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
nach dem wirklich tollen Wetter im Sommer, gab es nun auch sehr schöne goldene Herbsttage. Bei diesem Wetter viel mir die Einstimmung auf die Adventszeit und Weihnachten noch ein wenig schwer. Nach der Sichtung der Artikel, kam dann doch immer weiter weihnachtliche Stimmung auf.

Viele Termine und Angebote rund um den Advent und Weihnachten; Weihnachtsbäume bekommt man am 4. Advent von den Messdienern an der Kirche „Zur Heilige Familie“.

Direkt für den Januar gibt es eine herzliche Einladung an die Ehrenamtlichen Helfer der Gemeinde.

Dann geht es schon fast nahtlos in die Karnevalszeit über. Auch hier gibt es wieder schöne Veranstaltungen, die ich Ihnen empfehlen möchte.

Einige Hintergrundinformationen sind auch dabei: Stand der Baumaßnahme „Zur Heiligen Familie“ und die neue Form der Kirchenbänke in St. Hermann - Joseph. Das Projekt „Offene Kirche“ bietet die Chance, sich die Krippen in Ruhe anzusehen; machen Sie doch eine eigene kleine Krippentour, es lohnt sich.

Das „Klamöttchen“ wurde mit einem Sozialpreis der Bayer Care Foundation ausgezeichnet, dazu gratulieren wir herzlich.

Die beiden Reiseangebote nach Prag und Israel sind sicherlich ein Highlight und der Bericht der Messdiener aus Rom ist sehr interessant. In dieser Weihnachtsgabe gibt es dann wieder einen Basteltipp. Wir würden uns hier über ein Foto freuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Übergang in das Jahr 2016.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Osterrausgabe ist der **14.02.2016**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde und Nachbarn!

bald beginnt wieder der Advent, die Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf Weihnachten.

Aber, was macht das Spannende des Wartens aus? Wie fühlen Sie sich, wenn Sie auf das Kommen eines lieben Menschen warten?

Es tritt etwas Neues in Ihr Leben. Sie werden beschenkt. Sie freuen sich auf den Menschen, der da kommt. Sie fühlen sich lebendig. Starke Gefühle steigen in Ihnen hoch. Sie warten nicht nur selbst. Sie werden auch erwartet.

Wie fühle ich mich, wenn andere auf mich warten, wenn Gott auf mich wartet? Andere haben Erwartungen an mich. Die Erwartungen können mich einengen. Aber wenn keiner mehr etwas von mir erwartet, fühle ich mich überflüssig. Die Adventszeit will Sie einladen, im Warten Ihr Herz zu weiten und sich als Erwartete / Erwarteter aufzurichten. Sie sind wertvoll. Viele warten auf Sie.

Das deutsche Wort „warten“ meint eigentlich, auf der „Warte“ wohnen. „Warte“ ist der Ort der Ausschau, der Wachturm. Warten meint also: Ausschau halten, ob jemand kommt, umherschauen, was alles auf uns zukommt. Warten kann aber auch heißen: auf etwas achthaben, etwas pflegen, so wie der „Wärter“ auf einen Menschen aufpasst und auf ihn acht gibt. Warten bewirkt beides in uns: die Weite des Blickes und die Achtsamkeit auf den Augenblick, auf das, was wir gerade erleben, auf die Menschen, mit denen wir gerade sprechen.

Warten macht das Herz weit. Wenn ich warte, spüre ich, dass ich mir selbst nicht genug bin. Jeder von uns kennt das, wenn er auf einen Freund oder eine Freundin wartet. Er blickt jede Minute auf die Uhr, ob es noch nicht Zeit für ihr Kommen ist. Er ist gespannt auf den Augenblick, da der Freund oder die Freundin aus dem Zug aussteigt oder an der Haustüre klingelt. Und wie enttäuscht sind wir, wenn statt des Freundes jemand anderes an der Haustüre steht.

Anselm Grün sagt: „Warten erzeugt in uns eine prickelnde Spannung. Wir spüren, dass wir uns selbst nicht genug sind. Im Warten strecken wir uns aus nach dem, der unser Herz berührt, der es höher schlagen lässt, der unsere Sehnsucht erfüllt.“

An Weihnachten kommt jemand zu uns, der unsere Grundeinsamkeit zwar nicht aufhebt, aber unser Leben mit seiner Menschlichkeit und Freundschaft bereichert: Jesus. Er erfüllt mein Warten mit Geduld und Hoffnung. Er zeigt mir, wo ich vielleicht falsche Erwartungen an mich und andere habe. Jesus hilft mir auch, niemand abzuschreiben, weil er oder sie nicht perfekt ist. Er selbst kommt in diese Welt arm und hilfsbedürftig, auf dass ich ihn fassen kann.

In diesen Tagen wird unser Warten z.B. auf die Beendigung der Sanierung der Kirche Zur Heiligen Familie auf eine harte Probe gestellt. Die Fertigstellung hat sich verzögert, weil das Altardach aufwendiger zu erneuern ist, als zuerst angenommen.

Und trotzdem wartet da jemand in der Kirche auf Sie: Das Krippchen ist hinten am Rundfenster aufgebaut und von außen sichtbar. Es sagt uns: Dein Warten ist nicht vergebens! Ich warte mit Dir und verleihe Deinem Suchen ein erreichbares Ziel!

In diesem Sinne darf ich Ihnen – im Namen des ganzen Pastoralteams – eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2016 wünschen,

Ihr



Gottesdienste

Weihnachten, Silvester, Neujahr

Da die Kirche „Zur Heiligen Familie“, aufgrund der Baumaßnahme, voraussichtlich bis Ostern 2016 geschlossen bleibt, sind die Weihnachtsgottesdienste und Weihnachtsmessen sowie Chöre und Krippenspiele nach St. Hedwig, St. Johann Baptist und St. Hermann-Joseph verlegt bzw. in dort bestehende Messen integriert worden.

Heiliger Abend, 24.12.2015

Kirche St. Nikolaus

- 16:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder
- 21:30 Uhr Einstimmung auf die Christmette mit Sine Nomine
- 22:00 Uhr Christmette mit Flötenkonsortium Sine Nomine

Kirche St. Hermann-Joseph

- 16:00 Uhr Familienchristmesse mit Krippenspiel und dem Familienchor 2gether
- 18:30 Uhr Christmette mit Flöte

Kirche St. Johann Baptist

- 15:30 Uhr Einstimmung auf die Familienchristmette mit dem Instrumentalkreis
- 16:00 Uhr Familienchristmette mit Krippenspiel und dem Instrumentalkreis
- 24:00 Uhr Jugendchristmette mit Junger Chor Klangschmiede

Kirche St. Hedwig

- 15:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit Krippenspiel und Kinderchor
- 17:30 Uhr Musikalische Einstimmung auf die Christmette mit dem JoBaHe-Chor
- 18:00 Uhr Christmette mit dem JoBaHe-Chor

Weihnachten, 25.12.2015, Hochfest der Geburt des Herrn

Kirche St. Hermann-Joseph

- 11:00 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor Zur Heiligen Familie

Kirche St. Johann Baptist

- 11:00 Uhr Heilige Messe

Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2015

Kirche St. Hedwig

- 09:30 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Nikolaus

- 11:00 Uhr Heilige Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Verein Chor 60+

Johanniter-Stift

- 16:00 Uhr Heilige Messe

Fest der Heiligen Familie, 27.12.2015

Kirche St. Hermann-Joseph

- 11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkatechese und anschl. Kindersegnung

Kirche St. Johann Baptist

- 18:00 Uhr Kölsche Messe

Silvester, 31.12.2015

Kirche St. Hedwig

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse mit Musik für Orgel und Gesang

Kirche St. St. Nikolaus

- 18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.2016, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kirche St. Hermann-Joseph

- 11:00 Uhr Neujahrsmesse

Kirche St. Johann Baptist

- 11:00 Uhr Neujahrsmesse



WJT Krakau - Save the Date

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ Unter diesem Motto lädt Papst Franziskus im Sommer 2016 alle Jugendlichen zum Weltjugendtag nach Polen ein – in die Heimat des Hl. Johannes Pauls II, des Papstes, der die Weltjugendtage vor 30 Jahren ins Leben gerufen hat. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass Polen ein wundervolles Land ist mit einem tiefen Glauben, herzlicher Gastfreundschaft, lebensfrohen Menschen, mit einer sehr wechselhaften Geschichte gerade auch mit Deutschland und wunderschönen Städten wie Breslau und Krakau.

Mit jungen Christen aus aller Welt wollen wir uns aufmachen unseren Glauben zu feiern, neue Freundschaften zu knüpfen und ein großartiges Nachbarland kennenlernen.



Wir wollen mit den Jugendlichen unserer Kirchengemeinde vom **20.07.2016** – **01.08.2016** am Weltjugendtag teilnehmen. Dazu gibt es am **30.11.2015** um 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung für alle Jugendlichen unserer Gemeinde im Pfarrheim St. Nikolaus. Weitere Infos bei Pater Gisbert und Johanna Dudek.

Woche Einheit der Christen



Am Sonntag, den **24.01.2016** um 18:00 Uhr laden die evangelischen und katholischen Gemeinden aus Dünnwald und Höhenhaus in die Tersteegenkirche (Amselstraße) ein. Unter dem Leitwort „Berufen, die großen Taten Gottes zu verkünden“ beten Christen weltweit für die Einheit der Christen. So auch hier bei uns – herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst! Im Anschluß laden wir in das Gemeindehaus ein zu Gesprächen und Begegnung in netter Atmosphäre.

Wolfgang Obermann

Reise nach Israel

In der Hoffnung, dass sich die Lage in Jerusalem wieder entspannt, plane ich eine Reise nach Israel.

Vom **09.-20.07.2016** mit zwei Übernachtungen im Negev (Wüste), 5 in Jerusalem und 4 Tage in Tabga am See Genezareth. Der Preis liegt bei 25 – 30 Personen Teilnehmern bei ca. 1750.- Euro pro Person. Weiter Auskünfte gebe ich Ihnen gerne unter Tel: 0221 – 17074914 oder albert.kuehlwetter@erzbistum-koeln.de. Freundlichst grüßt sie Ihr Albert Kühnwetter, Pfarrer im Ruhestand.

Pragreise 2017

Reise auf den Spuren von Dünnwald. Im Rahmen der Vorbereitung für die 900-Jahr-Feier Dünnwald im Jahre 2017 wird eine Reise nach Österreich und Tschechien für die Zeit vom 29. April bis 5. Mai 2017 geplant. Bei dieser Reise über Steyr in Österreich wollen wir die Alexander-Teppiche in der Stiftskirche von Garsten besichtigen. Hierbei handelt es sich um wertvolle flämische Tapisserien aus der Zeit um 1680. Diese Teppiche zeigen das Wappen des Grafen Johann Heinrich von Dünnwald. Dieser war ein berühmter Feldherr und hat sich in den Türkenkriegen bei der Befreiung von Heidelberg 1689 und danach bei der Befreiung von Wien und Budapest große Verdienste erworben und wurde hierfür in den Adelsstand erhoben.



Nach zwei Übernachtungen in Österreich geht die Fahrt dann nach Prag. Dort befindet sich das Grab des Heiligen Norbert von Xanten. Norbert ist der Gründer des Prämonstratenserordens, dessen Ordensfrauen und Chorherren über 660 Jahre den Ort Dünnwald und die Umgebung geprägt haben. Neben Besichtigungen in Prag wollen wir auch einen Ausflug ins Umland machen und dabei u.a. das Kloster Doxan (Doksany), die älteste noch bestehende Gründung der Dünnwalder Prämonstratenserinnen, besuchen. Wer Interesse an dieser Reise hat, kann sich ab sofort bei Fam. Grimm (Tel. 604854) unverbindlich anmelden.

M. Grimm

Aktueller Stand

Baumaßnahme Kirche „Zur heiligen Familie“

Wenn einer etwas baut, dann kann er was erzählen. So ist das auch bei unserer aktuellen Baumaßnahme in der Kirche „Zur Heiligen Familie“.

Eigentlich fing diese Baumaßnahme relativ harmlos an, mit dem Bedarf nach einer neuen Heizung. Logischer Weise lohnt sich dann auch ein neuer Innenanstrich und so kommen Schritt um Schritt noch weitere Möglichkeiten,



die schnell zur Notwendigkeit werden, in den Blick. Entsprechend haben wir in den letzten Monaten auch bei Ihnen um einen Beitrag um eine neue Beleuchtung geworben. Hierbei ist uns der ganz große Wurf (komplette Erneuerung des Beleuchtungssystems) von der Spendenhöhe her nicht gelungen. Aber es wird wohl reichen, um zumindest die Lichtverhältnisse in der Kirche wesentlich zu verbessern. Als nächstes geriet dann unser Glaspalast ins Augenmerk, dessen Gebälk auch in die Jahre gekommen und zum Teil morsch geworden ist. Auch wenn dies schon recht umfangreiche Maßnahmen sind, so lagen wir gut im Zeitplan, um diese Dinge bis Ende November fertig stellen zu können.

Auf dem Weg dorthin hat sich dann noch ein kleines Problem als großes Problem erwiesen. Die Undichtigkeit am Dach über dem Altar war zunächst vom Dachdecker im Umfang einer einfachen Reparatur eingeschätzt worden. Nun hat ein Gutachter heraus gefunden, dass auch hier eine grundsätzliche Sanierung notwendig ist. Das aber sprengt den Umfang der alten, bisher genehmigten Baumaßnahme. Somit sah sich der Kirchenvorstand veranlasst, beim Generalvikariat eine neue Baumaßnahme zu beantragen, mit entsprechend neuer Ausschreibung der einzelnen Gewerke, einem Submissionsverfahren und den eingeschränkten witterungsbedingten Möglichkeiten im Winter.

Kurz um, wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten gut werden, aber der alte Termin ist nicht mehr haltbar und als neuer Termin der Fertigstellung rückt das Osterfest 2016 in den Blick. Es wurden auch Zwischenlösungen einer Teilöffnung der Kirche, zumindest für das Weihnachtsfest, erwogen. Das würde aber nur unnötig den Ablauf der Bauarbeiten weiter verkomplizieren und deshalb bitte ich um Ihr Verständnis, dass es besser ist, die Baumaßnahme erst einmal abzuschließen und alles fertig zu stellen, bevor wir die Kirche wieder nutzen.

Doch es gibt auch positive Nachrichten: Die Baumaßnahme der energetischen Sanierung des Pfarrheimes „Zur Heiligen Familie“ und Sanierung des Außenbereiches (z. B. Gehwegplatten) ist in diesen Tagen genehmigt worden.

Im Idealfall kommen dann alle Arbeiten zum gleichen Zeitpunkt zum Abschluss, so dass wir uns dann nach einer fast einjährigen Pause auf vieles Neue am Kirchort „Zur Heiligen Familie“ freuen dürfen.

Bei der Gelegenheit möchte ich allen Beteiligten für ihr Engagement danken. Es ist nicht immer einfach zu bauen, aber hier hat keiner etwas verzögert. Die Verantwortlichen haben es vielmehr geschafft, das Beste – auch innerhalb der engen finanziellen Grenzen – für unsere Pfarrkirche und die Nebengebäude heraus zu holen. Vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Pater Ralf

Mess op Kölsch neuer Termin

Gemeindepatrozinium - St. Johann Baptist

Die traditionelle Mess op Kölsch im Advent wechselt in diesem Jahr die Gestalt und wird zur Mess op Kölsch nohm Advent: Zur Feier des Patroziniums der Gemeinde sowie der Kirche „Zur Hl. Familie“ bietet sich an diesem ersten Sonntag nach Weihnachten die Möglichkeit, auf besondere - kölsch-katholische - Weise die Weihnachtsbotschaft zu feiern und zu erleben. Natürlich darf auch nach Herzenslust auf Kölsch gebetet und (Weihnachtslieder) gesungen werden. Familien und Kinder sind an diesem Tag - Vorabend zum Fest der unschuldigen Kinder - besonders herzlich willkommen! Der anschließende Ausklang bei Glühwein (Kinderpunsch) und Gebäck ist bewährte Tradition und darf demgemäß nicht fehlen.

Thomas Nussbaum

Neue Anordnung der Kirchenbänke

Bänke in St. Hermann-Joseph umgestellt

Anfang März haben wir in der Kirche St. Hermann-Joseph für zwei Sonntage die Kirchenbänke umgestellt und in Form einer Ellipse angeordnet. Altar und Ambo erhielten einen neuen Platz an den beiden Öffnungen der Ellipse. Der Pfarrgemeinderat möchte diese Sitzordnung nun dauerhaft möglichst zu Beginn des neuen Jahres umsetzen. Inhaltlich geht es um die Frage, welche Form der Raumgestaltung nützlicher ist, dem entscheidenden Leitbild des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Kirche, nämlich der „Communio“ (Gemeinschaft) mit Gott und den Menschen mehr zu entsprechen. Und zum anderen versucht die neue Sitzordnung, die „Zeichen der Zeit“ aufzugreifen. Durch die Neugestaltung des Kirchenraums wollen wir in einer veränderten, „nachchristlichen“ Umwelt einen Akzent des Aufbruchs setzen.

Vorteile: Die ellipsenförmige Anordnung dient den unterschiedlichen kommunikativen Situationen des Gottesdienstes (Verkündigung, eucharistische Tischgemeinschaft, Prozession). Eine Anordnung von Ambo und Altar in den Polen der Ellipse und ein entsprechender Ortswechsel unterstreicht die gleichrangige und wechselseitige Bedeutung von Wort Gottes und Sakrament. Der Communio-Raum wirkt sehr offen und variabel für die Gestaltung unterschiedlicher Gottesdienstformen je nach Größe der anwesenden Gemeinde.

Statt schlecht gefüllter Bankreihen, die die Anonymität erhöhen, entspräche der Gottesdienstraum der heutigen Situation; die Gottesdienstgemeinde rückt zusammen.

Herausforderungen: Man muss sich an „ganz“ neue Situationen gewöhnen. Die ellipsenförmige Anordnung bringt es mit sich, dass die anderen Mitfeiernden mehr in den Blick kommen mit ihren freundlichen, bekümmerten, interessierten oder desinteressierten, traurigen oder fröhlichen Gesichtern. In dieser Gemeinschaft ist Jesus Christus gegenwärtig, der verheißt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20)

Wir glauben und Erfahrungen aus anderen „Communio-Räumen“ bestätigen dies, dass die Gläubigen zu einer bewussteren Teilhabe am Geschehen der Liturgie kommen. Eine neue Raumgestalt erfordert sicherlich eine theologische Vertiefung und ein Nachdenken über Wesen und Zweck der Kirche, Wesen und Gestalt des Gottesdienstes und Sinn des Christseins. Dazu wird es wichtig sein, sich auf den Weg zu machen, auf die gemeinsame Suche nach dem „Raum Gottes in unserer Zeit“. Unser „Auf dem Weg sein“ wird durch die Communio-Raum-Konzeption sehr sinnfällig und für unseren Alltag bedeutsam.

Gerne dürfen Sie sich an den Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam wenden und Ihre Meinung mitteilen.

Pater Gisbert

Weihnachtsbaumverkauf der Messdiener

Bäume - Glühwein und Kinderpunsch am 4. Advent



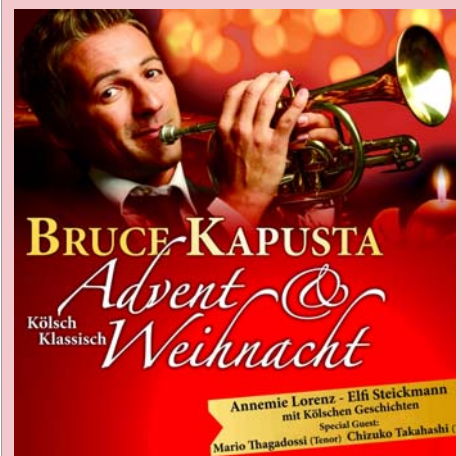
Am Samstag, **19.12.2015** (4. Advent), 08:30 - 12:30 Uhr findet der Weihnachtsbaumverkauf der Messdiener „Zur Heiligen Familie“ statt.

Auch in diesem Jahr bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit, den passenden Baum zum Fest (ob klein, mittel oder groß) bei den Messdienern auf dem Kirchvorplatz der Kirche „Zur Heiligen Familie“ zu erstehen und damit die Mädchen und Jungen unserer Messdienergruppe ideell und finanziell zu unterstützen. Lassen Sie sich ruhig Zeit bei der Begutachtung der Bäume - Glühwein und Kinderpunsch stehen zum Aufwärmen bereit!

Thomas Nussbaum

Kölsch Klassisch Advent 2015

Sternenklare Nacht und Schneeflocken, die die Landschaft verzaubern. Duft von heißen Mandeln und wärmendem Glühwein. Leuchtender Kerzenschein und strahlende Kinderaugen voller Vorfreude auf das Christkind. All dies gehört genauso zur Advent- und Weihnachtszeit wie das traditionelle Konzert zum Jahresende von Bruce Kapusta. Lehnen Sie sich zurück, gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich am Sonntag, den **06.12.2015** um 18:30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche in Köln-Dünnwald auf den Advent und das Weihnachtsfest einstimmen. Präsentiert wird das Konzert von Hellich Familich – Löstich Familich.



Mit deutschen und internationalen Advent- und Weihnachtsliedern sowie besinnlichen und humorvollen kölschen Geschichten rund um das Fest wird Bruce Kapusta Ihnen ein stimmungsvolles und unvergessliches Konzerterlebnis im festlich beleuchteten Ambiente Ihrer Kirche bereiten. Begleitet wird der Startrompeter von Chizuko Takahashi mit der Violine und noch einmal von Annemarie Lorenz, die ihre Geschichten auf unnachahmliche Weise vorträgt sowie erstmalig von dem Startenor Mario Thagadossi, der an der Wiener Staatsoper mehrere Jahre zusammen mit Pavarotti gastierte.

Laden Sie Ihre Familie und Freunde ein und gönnen Sie sich einen festlichen und stimmungsvollen Abend mit Humor und viel Gefühl.

Am Sonntag, **06.12.2015**, 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) in der Kirche St. Nikolaus, Holzweg 1, Köln-Dünnwald.

Präsentiert von: Hellich Familich – Löstich Familich:

Vorverkauf im Pfarrbüro, Liesel Koßmann, (605141), Reisebüro Fahrentrapp (68009555) oder bei Köln Ticket, www.koelnticket.de (2801)

Adventsbasar Herz-Jesu-Stift

Am Samstag, den **21.11.2015**, von 11:00 - 16:00 Uhr findet der Adventsbasar im Herz-Jesu-Stift (Auguste-Kowalski-Str.47) bereits zum 11. Mal statt. Neben dem bekannt großen Angebot an Kränzen, Gestecken, Basteleien, Strickarbeiten, Plätzchen, Marmeladen, Likören und einer Tombola wird natürlich auch für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Offene Ökum. Adventsingen

Am Sonntag den **06.12.2015** ab 16:00 Uhr wollen wir am offenen Feuer gemeinsam singen und musizieren auf dem Kirchplatz von St. Johann Baptist.

Wir singen alte, neue und kölsche Adventslieder, begleitet von Instrumentalisten. Für Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie. Neue Instrumentalisten sind ganz herzlich willkommen - spontan oder nach Meldung unter Tel. 635621.

Unterstützt durch den



Martin Hermanns

Zuckerbrot und Tannengrün



Weihnachtsmarkt im CAFE mittendrin

Am **05. und 06.12.2015** erwartet Sie im CAFE mittendrin, Köln-Dünnwald von 12:00 - 18:00 Uhr, eingehüllt in Tannengrün und Glühweinduft, folgendes Angebot: Zwei links – zwei Rechts, Glitzerwelt, Glanz & Grösse, Bastelfee, Die Zuckerbäckerei, MAMAlade und mehr, UPCYCLING – aus alt wird neu, Strickträume, Kleine Oma Gisela, Die besten Geschichten, SockenSilke – silkesocken, E & A Schmuckverkauf.

Natürlich gibt es dazu Zucker- und Butterbrote und Begegnung und Kaffee und Glühwein und vieles mehr aus dem CAFE mittendrin. Zum Abschluss am Sonntag ab 17:00 Uhr ist dann Geburtstagsfeier. Das CAFE mittendrin wird sieben Jahre alt und wir geben einen aus.

Georg Leutert

Weihnachtsmarkt Dünnwald

Am 1. Advent rund um St. Hermann-Joseph

Stimmen Sie sich in gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Um 11:00 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Hermann-Joseph ein festlicher Gottesdienst statt. Anschließend, gegen 11:30 Uhr, öffnet der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenvorplatz und das Flötenkonsortium ›Sine Nomine‹ wird vor der Kirche ein Konzert geben. Auf dem Weihnachtsmarkt stellen sich Ihnen Geschäftsleute der IG Dünnwald, aber auch Vereine und Institutionen des Veedels vor, informieren Sie über ihre Aktivitäten und werden Sie mit kleineren oder größeren Geschenkideen überraschen: mit selbsthergestellten Waren – vom Adventsgesteck über kuschelige Strickwaren und Taschen bis hin zu köstlicher Marmelade. Ab 16:15 Uhr spielen die Dünnwalder Musikanten ihre schönsten Weihnachtslieder. Und für 16:30 Uhr hat sich der Nikolaus angekündigt und wird duftende Weckmänner an die Kleinen verteilen. Und wenn die sich langweilen, können sie sich am Stand des Kindercafé Lollypop beschäftigen oder sich auf dem historischen Karussell vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: heiße und kalte Getränke, leckere Süße Sachen oder herzhaft Deftiges. Oder lassen Sie sich am historischen Flammkuchenwagen von 1948 mit frisch zubereiteten Flammkuchen und einem Gläschen Wein verwöhnen. Wie jedes Jahr wird der Weihnachtsmarkt bestens organisiert und präsentiert von den Mitgliedern der IG Dünnwald und vielen Helfern.

Sabine Stupp

Offene Kirche

Eine gute Gelegenheit zur Krippentour

Regelmäßige Öffnungszeiten (auch an Feiertagen)

	Offene Kirche St. Nikolaus	Offene Kirche St. Johann Baptist
Samstag	14:00 Uhr - 16:00 Uhr	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Sonntag	13:00 Uhr - 17:00 Uhr (Mai – Oktober) 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (November - April)	10:30 Uhr - 12:30 Uhr
Montag	--	16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr - 16:00 Uhr	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr - 16:00 Uhr	18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr - 16:00 Uhr	18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 10:00 Uhr	14:00 Uhr - 16:00 Uhr

„900 Jahre St. Nikolaus“ – Hermann Moß bietet nach Absprache (Tel.: 607816) kleine Führungen an, auch für kleine Gruppen.



Dünnwalder Frühling 2016

Vorfreude beim „Wir warten auf das Christkind“



Der Dünnwalder wirft sich schon seit Juni wieder richtig ins Zeug, so dass das Veedelsfest 2016 wieder ein voller Erfolg ist. Am **21. + 22.05.2016** wird der Dünnwalder Frühling e. V. sich wieder mal von der besten Seite zeigen. Mit neuen Attraktionen und Ideen erwartet die Dünnwalder wieder ein tolles Fest mit tollem Programm. Es gibt viel Neues zu berichten, daher freuen wir uns, viele Menschen am **29.11.2015** auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen. Mit Waffeln und süßen Leckereien von Cafe

Riese werden wir uns dort präsentieren. Nicht zu vergessen ist auch unser alljähriges Event „Wir warten aufs Christkind“. Dieses Jahr werden wir uns am **20.12.2015** im Innenhof der Evangelischen Tersteegenkirche Dünnwald treffen. Ab 11:30 Uhr werden wir eine tolle vorweihnachtliche Stimmung aufleben lassen. Bei Lagerfeuer, Weihnachtslieder, Essen und Trinken warten wir aufs Christkind. Für kleine Überraschungen der Kinder ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen tollen Tag. Für weitere Fragen stehen wir gerne unter 96 399 298 zur Verfügung. Gerne dürfen sich auch noch Helfer oder musikalische Akteure bei uns bewerben.

Lutz Nietgen

Bayer-Sozialstiftung zeichnet Klamöttchen aus Engagement für mehr gesellschaftliche Integration

Bayer Cares Foundation unterstützt ein Bildungsprojekt und vier Sportangebote für Menschen mit Behinderung mit rund 27.000 Euro / Seit Programmstart 2007 weltweit 449 Projekte mit Fördermitteln in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro ermöglicht Köln, 3. September 2015 – Den Rollstuhl als vielseitiges Sportgerät erleben, Begegnungen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Milieus schaffen und eine inklusive Fahrradtour – mit diesen Inhalten beschäftigen sich drei Kölner Projekte, welche die Bayer Cares Foundation neu in ihr Förderprogramm aufgenommen hat. Auch Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen, nahm an der symbolischen Spendenübergabe in den Räumlichkeiten des Kölner Familientreffs „Klamöttchen“ teil. „In den heute ausgezeichneten Projekten wird das Verständnis zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gestärkt.“



Im Kölner Stadtteil Höhenhaus wohnen überdurchschnittlich viele Familien. Im Familientreff „Klamöttchen“ finden sie ein buntes Angebot an gut erhaltenen Kinder-Second-Hand-Artikeln. Dort leisten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alltagspraktische Unterstützung und verkaufen preiswert Artikel wie Bekleidungsstücke, Spielzeug und

Bücher. Da nicht wenige Höhenhauser Familien finanzielle Engpässe haben, stellt das Second-Hand-Angebot eine hohe Bedeutung für das Gesamtprojekt dar.

Nun haben die Initiatoren ein aufbauendes Angebot ins Leben gerufen: Mit dem Teilprojekt „Bildung, Begegnung, Beratung“ ermöglicht man Familien einen Zugang zu gleichnamigen Bereichen. „Besonders wichtig ist es uns, Begegnungen zwischen den Menschen zu schaffen – auch aus unterschiedlichen Milieus“, sagt Bayer-Mitarbeiter Rüdiger Pohl, der wesentlich in Konzeption und Aufbau des „Klamöttchens“ eingebunden ist. „Dadurch möchten wir den Höhenhauser Familien helfen, Engagement und Selbsthilfe-Potenziale zu entfalten.“ Die Bayer-Stiftung unterstützt das Projekt mit 5.000 Euro, die unter anderem in die Weiterbildung von Ehrenamtlichen zu sogenannten „Lotsen im Sozialraum“ investiert werden. Mehr Informationen zur Bayer Cares Foundation finden Sie unter: www.bayer-stiftungen.de

Foodsharing - es geht weiter

In der letzten Ausgabe dieses Heftes wurde schon auf „Fair-dinand“, einem Fair-teilerschrank für Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist oder die nicht mehr verkauft werden, hingewiesen. Der Schrank steht an der Kindertagesstätte St. Hermann-Joseph in der von-Diergardt-Straße in Dünnwald.

Die dort eingestellten Lebensmittel stehen jedem zur Verfügung. Die Intention von Foodsharing ist eben nicht Bedürftigen Zugang zu Lebensmitteln zu verschaffen, sondern Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten. Mehr Info dazu unter foodsharing.de.



Ich selber schaue regelmäßig in den Schrank. Mal sehen, was es gibt. Leckere selbstgemachte Marmelade, Erdbeeren nicht mehr ganz frisch, aber noch essbar, Äpfel, Ingwer, usw. Was ich sehr bald essen werde, nehme ich mit und Lebensmittel, die ich zu viel zu Hause habe, lege ich in den Schrank.

Ich finde den „Sharing-Gedanken“ sehr gut. Sharing heißt mit anderen teilen und das gibt es in ganz unterschiedlichen Facetten und auch das Repair-Cafe im Donewald funktioniert nach diesem Prinzip.

Eigentlich steckt dahinter eine urchristliche Haltung: Das was ich habe, seien es materielle Güter oder Fähigkeiten, anderen zur Verfügung zu stellen. Organisatorisches lässt sich leicht über das Internet regeln und es entsteht Gemeinschaft mit gemeinsamen Interessen.

Ich freue mich, dass in unserer katholischen Kirchengemeinde solche neuen Projekte möglich sind.

P. Gisbert

Initiative für Flüchtlingshilfen

Gründung einer Initiative für Flüchtlingshilfen. Willkommen in Dünnwald und Höhenhaus

Die evangelischen Kirchengemeinden und die katholische Kirchengemeinde hatten alle Bürger eingeladen, eine Initiative für Flüchtlinge zu gründen.

Bei dem Treffen Anfang September sind fast 100 Bürgerinnen und Bürger gekommen – ein großes Zeichen der Solidarität. Aktuell leben in Dünnwald wenige Flüchtlings-Familien in Privatwohnungen. In Höhenhaus ist „Am Springborn“ eine Flüchtlingsunterkunft für ca. 70 Personen und 20 Personen sind in Wohnungen an der Berliner Straße in Höhenhaus untergebracht.

Die Initiative hat ihre Arbeit in 6 Untergruppen aufgenommen: Bildung und Sprachförderung, Begleitung zu Ämtern, Hilfen im Alltag, Begegnungskultur, Öffentlichkeitsarbeit und Familienpatenschaften.

Die Initiative steht Jeder und Jedem offen. Wollen Sie in einer der Projektgruppen mit helfen?

Zur Kontaktaufnahme stehen Ihnen gerne zur Verfügung: die evangelischen Gemeindebüros in Dünnwald Tel.: 22219713 sowie in Höhenhaus Tel.: 638212 das Pastoralbüro der katholischen Gemeinde Tel.: 1680878-0.

Über die BürgerStiftung Dünnwald-Höhenhaus haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen Spendenbeitrag zu leisten. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. BürgerStiftung Dünnwald-Höhenhaus

Verwendungszweck: „Flüchtlingshilfe“
Volksbank Dünnwald/Holweide, IBAN: DE42 3706 9427 8014 7381 86, BIC: GENODED1DHK
Wolfgang Obermann



Foto: Kloster Maltingen / Alois Sattler

Ein bisschen Orgelspielen, oder...

was macht eigentlich eine Kirchenmusikerin?

Ein Riesenglück hatten und haben wir mit unseren Kirchenmusiker! Seit ich als Sängerin im Kirchenchor „Zur Heiligen Familie“ dazugehöre, habe ich Judith Schnell, Simon Daubhäuser, Emanuela Gudzik, Nico Miller und nun Gabriele Wurm erlebt. Ihrem (aller Kirchenmusiker) Engagement und ihrer musikalischen Vitalität verdanken wir ein unglaublich vielseitiges und anspruchsvolles Musikleben, um das uns andere - verständlicherweise – auch ein wenig beneiden! Mit jedem Kirchenmusikerwechsel ging aber immer auch ein wenig die Angst um: Wie wird es weitergehen? Es ging nicht nur irgendwie weiter! Nahtlos setzten bisher alle Nachfolger fort, was die Vorgänger begannen und was mich bisweilen geradezu verblüfft: mit welcher hoher musikalischer und menschlicher Kompetenz in unserer Gemeinde seit vielen Jahren musiziert wird!

Werfen wir doch einmal genauer den Blick auf das vielfältige Schaffen unserer Seelsorgebereichsmusikerin: Da sind als Daueraufgaben (unterstützt von Kirchenmusiker-Assistent Teófanos Gonzales und Franz-Josef Droska) regelmäßiges Orgelspiel in den Gottesdiensten in fünf Kirchen, die Betreuung von zwei Kirchenchören (Kirchenchor „Zur Heiligen Familie“, JoBaHe-Chor), drei Kinder- und Jugendchören, zwei Projektchören (Choralschola und Kammerchor), Koordination der gesamten Kirchenmusik mit Dienstbesprechungen und Abstimmung mit diversen nebenberuflich bzw. ehrenamtlich tätigen Musikern; die Pflege und Betreuung der Instrumente in den Kirchen, die Bewerbung der Chöre durch öffentliche Aktionen und Kontaktsuche in Schule und Kindergarten, Förderung der Kirchenmusik über den Förderkreis Kirchenmusik und - last not least – eine Menge Organisationsaufgaben. Die Ausbildung von nebenamtlichen Organisten im Rahmen der Erzdiözesanen C-Ausbildung komplettiert das Berufsbild. Da bleibt es nicht aus, dass Frau Wurm es manchmal bedauert, für ihr geliebtes Orgelspiel nicht immer ausreichend Zeit zu finden. Wer ihre Improvisationen im Rahmen der Gottesdienste erlebt, spürt schnell, dass hier eine ihre ganz besonderen Stärken liegt, ihr „Steckenpferd“ halt, wie sie selbst sagt.

Da sind als besondere musikalische Ereignisse unter ihrer Leitung allein in diesem Jahr: ein Konzert mit dem JoBaHeChor „I will sing the spirit – Werke von John Rutter“, der Auftritt des Kammerchors Heilige Familie in der Karfreitagsliturgie, ein Projektchor mit Eltern von Erstkommunionkindern, die inzwischen schon zur Tradition (von Nico Miller initiierten) gewordenen hochkarätigen Orgelsoireen im Juni, das Konzert „Gospel meets Klassik II“; da sind mit Chor- oder Instrumentalmusik untermalte, festliche Gottesdienste an den Feiertagen und auch sonst einmal, mit den Kinderchören gestaltete Familienmessen; und da erwarten uns im November und Dezember noch drei Highlights: ein gemeinsam mit den beiden Kirchenchören und Nico Millers Chor der Basilika St. Clemens in Hannover gemeinsamer gestalteter Gottesdienst am 8. November in St. Johann Baptist, die Misa Criolla mit dem Jungen Chor Klangschmiede und dem JoBaHe Chor am 22.11.2015 in St. Johann Baptist (Leitung: Teófanos Gonzalez) und am 4. Adventssonntag ein weihnachtliches Konzert mit dem Kammerchor um 17:00 Uhr.

Wie schafft Frau Wurm das alles? Mit unverkennbar großer Liebe zur Musik, zu ihrem Beruf; mit großer Offenheit und Neugier, mit spürbarer Freude daran, mit Menschen zu arbeiten – und getragen von einem Glauben, den sie in der Musik leben kann.

Und ich? Ich freue mich schon jetzt auf das, was uns im kommenden Jahr an musikalischen Leckerbissen erwartet. Zuviel verraten, wenn schon hier der Hinweis auf das Mozart-Requiem im kommenden November kommt?!

Sibylle Diekershoff



Foto: Rüdiger Pohl

Die Sternsingeraktion 2016

Segen bringen, Segen sein. in Bolivien und weltweit!“

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Bolivien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.



So werden auch 2016 in unserer Gemeinde am 9. Januar Sternsinger durch die Straßen ziehen und mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt sammeln.

Ein Teil des Geldes kommt dem Kindermissionswerk zugute, ein Teil ist für die Arbeit der Amigonianer bestimmt.

Als Sternsinger durch die Straßen zu ziehen, bedeutet konkret zu helfen, Freude zu bringen, diese Freude zu teilen und diese Freude in Gemeinschaft zu erleben, unabhängig vom Alter!

Hier können Kinder und Jugendliche erfahren, dass ihre Hilfe wichtig ist und dass die Menschen an den Türen oft auf sie warten und sich über den „hohen Besuch der Könige“ sehr freuen. Auch wird durch die Aktion der Blick über den Tellerrand hinaus gemacht – Kirche, das meint nicht nur die Kirche in meiner Gemeinde, meinem Veedel, meiner Stadt, Kirche wird an diesem Tag zur Welt- und Solidaritätskirche.

Beteiligen werden sich an der Aktion die Messdiener – und Jugendgruppen, aber auch die Kokis und viele Erwachsene! Kinder und Jugendliche, die nicht in diesen Gruppierungen sind, sind ebenfalls eingeladen mitzumachen!

Johanna Dudek



Die Familienbande lädt ein

Die Familienbande blickt auf ein schönes und ereignisreiches Jahr zurück: Angefangen mit der Familienkarnevalsparty „Jeck loss jon“, gefolgt von Kinoabend mit Popcorn und Hot Dogs, einem Spielnachmittag mit Spielen aus aller Welt, eine Schnitzeljagd durch Dünnwald unter dem Motto „Retro-Geo-Caching“ und der Familienwanderung durch Altenberg mit einem schönen Abschluss bei Grillwurst und anderen Köstlichkeiten. So konnten wir über das ganze Jahr verteilt viele tolle Aktionen anbieten.

Die Lesenacht in der Kirche „St. Johann Baptist“ war wohl mit 70 Kindern das Highlight überhaupt – nicht nur die Zuhörerinnen und Zuhörer – sondern auch die Vorleser haben die besondere Atmosphäre in der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche genossen. Die „Buffet-Schlacht“ hat allen nochmal Kraft für eine zweite Runde gegeben; so konnten wir gestärkt in die zweite Runde des Abends starten. Ein besinnlicher Abschluss des Abends war ein Gottesdienst mit Pater Gisbert und Johanna Dudek.

Ankündigung: Wir freuen uns über alle Familien, die sich am **11.12.2015** ab 18:30 Uhr vor der Kirche St. Hedwig mit uns Treffen, um uns mit Weihnachtsliedern auf die schöne Zeit einzustimmen. Bei trockenem Wetter gibt es auch ein Lagerfeuer. Für Würstchen, Punsch und Glühwein ist wie jedes Jahr gesorgt.

Wir wünschen allen Familien ein besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Auch im nächsten Jahr bereiten wir wieder tolle Aktionen für Kinder und Familien vor – jeder ist herzlich willkommen! Achtet auf unser Bäumchen – die Flyer liegen in den Kirchen etwa ab Ende Januar aus. Viele Grüße und ein Ho Ho Ho

Die Familienbande



P.S. Welche Eltern haben Interesse, sich einmal monatlich mit uns zu treffen und eine Aktion vorzubereiten das nächste Treffen ist der **12.01.2016** ? Wir brauchen dringend Unterstützung!!!

Claudia Bade

Klamöttchen sucht Mitarbeiter

Sie wollen, dass unser Klamöttchen mehr Öffnungszeiten anbietet? – Dann helfen Sie mit, dass wir das schaffen: Werden Sie ehrenamtlich im Verkaufsteam oder bei der Kommissionierung tätig. Umso mehr Freiwillige wir finden, desto vermehrt können wir unseren Laden für Sie geöffnet halten.

Für Anfragen steht Ihnen gerne Andrea Aßhauer unter Tel. 0221/16887680 zur Verfügung.



Geburtstagsbesuche ...

... rund um die Hermann-Joseph-Kirche Menschen, die einen hohen Geburtstag feiern, werden von uns besucht. Wir würden uns freuen, wenn sich Ehrenamtliche fänden, die beim Besuchsdienst mitmachen möchten. Melden Sie sich einfach bei Frau Bernardi Tel. 0221/607129

Dankeabend für Ehrenamtliche

Am **08.01.2016** ist es wieder so weit: Wir laden alle ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde herzlich zu einem gemütlichen Abend am Kirchort St. Nikolaus in Dünnwald ein. Um 18:00 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche statt. Dieser wird begleitet vom Gospelchor. Um 19:00 Uhr feiern wir dann im Pfarrsaal weiter. Es wird ein Mitsingabend und wir werden dabei begleitet von dem Musiker Gerd Jansen.

Wir freuen uns auf Sie!!!



Der Hingucker von Dünnwald das Schaufenster im CAFE mittendrin...

Wisst Ihr noch? Das CAFE mittendrin war früher mal ein Metzgerladen... und so sah das Schaufenster im ersten Jahr nach der Gründung auch aus.

CAFE mittendrin: So eine schöne Initiative und so ein wenig einladendes Fenster! Kacheln und Metzgerpalmen... Da mußte etwas passieren! Gesagt – getan: Immi Brigitte und Heinrike vom Cafe-Team fingen an zu planen. Wie unser erstes Fenster aussah? Sparsam! Denn Mittel gab es dafür nicht! Also losgelegt: fleißig Glückskraniche gefaltet, Zweige besorgt, Papierbahnen bemalt, ein paar Primeln, Sonnenblumenkerne verstreut und fertig was das erste Frühlingsfenster! Nach diesem gelungenen Einstieg wurden wir auf die Gestaltung des Cafefensters „festgenagelt“.

Aber nun begann die Herausforderung: immer wieder ein aktuelles, jahreszeitlich angepaßtes Schaufenster gestalten. Es sollte neugierig auf das neue Cafe machen, einladend wirken, und Hemmungen abbauen, das Cafe zu betreten und zu gucken, was dort passiert. Und unser persönlicher Anspruch?

Mit wenig Geld heitere, pfliffige Fenster zu gestalten, die uns selbst, Besuchern und Passanten Spaß machen. Jetzt kam es auf die Ideen an, denn wie heißt es so schön: Es ist nicht so einfach, aus Kunst und Honig Kunsthonig zu machen!

Also, mit offenen Augen, das Schaufenster immer im Hinterkopf, durch die Natur, Bastelgeschäfte und den heimischen Materialvorrat streifen. Egal ob Gartenzwerge, Kuchenformen, Kunstblumen, Zeichenpapier, Wackelaugen, Landkarten, Sonnenhüte, Spiegel, Spinnrad, Stroh, Sterne, Spitzendecken, Woll- und Stoffreste, alte Bücher usw. usw., nichts war uns zu schade, um es für unsere Ideen zu verbraten!

Irgendwann kam uns der Gedanke, für das Sommerferienfenster Grundschüler und ihre Bastelleidenschaft mit einzubeziehen. Und so bastelten die Kinder, unter Anleitung ihrer engagierten Lehrerinnen, Masken aus Papptellern, Boote aus Milchtüten, malten Torten und Badebilder. Jedesmal gab es überraschend einfallsreiche und lustige Schaufenster, die die Schüler (und Eltern) stolz machten und alle begeisterten. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.....so ungefähr 40 Schaufenster sind es wohl gewesen, die wir seit 2009 gestaltet haben. Und wie Ihr alle wisst: Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit!

Deshalb wollen wir diese Aufgabe, die uns bis zum Schluß viel Freude gemacht hat, uns aber zunehmend schwer fällt, ab 2016 an ein neues, jüngerer Deko-Team übergeben. Wir sind gespannt auf viele neue Ideen!

Stricken im CAFE mittendrin ein Erfolg von Anfang an

Im August trafen sie sich zum ersten Mal am großen Tisch im CAFE mittendrin. Die Damen um Frau Sonja Heimer saßen zusammen, strickten und erzählen, halfen sich gegenseitig mit Rat und Tat. Auch ein Name wurde schon beim ersten Treffen gefunden: „Die flotten Nadeln“ Bald meldeten sich Leute, die Stickgarn vorbeibrachten und sich auch für den Stricknachmittag interessierten. Beim zweiten Mal wurde sogar schon selbstgebackener Kuchen gegessen. Zusammen Handarbeiten, erzählen, voneinander lernen, sich austauschen und am Ende noch etwas Schönes hergestellt zu haben, das macht einfach Lust auf mehr!!!



Unser Besuch im CAFE mittendrin

Flüchtlingskinder besuchen Dünnwald



Mit 10 Flüchtlingskindern verbrachte ich diesen Sommer eine ganz besondere Woche: im Rahmen meines Ferienprogramms unternahm ich mit den Kindern jeden Tag einen Ausflug, um ihnen unsere Stadt und verschiedene Freizeitaktivitäten nahe zu bringen. Wir schauten einen Film und aßen Popcorn im Metropolis, fuhren mit der KD, planschten im Waldbad – doch eine Sache sollte die Kinder besonders in Erinnerung behalten: unseren Besuch im CAFE mittendrin.

Wir wollten dort unseren Tag mit einem leckeren Frühstück starten und man erwartete uns mit einem liebevoll vorbereiteten Tisch. Jedes Kind bekam eine Karte in die Hand und durfte sich jeweils ein Brot und ein Getränk aussuchen. Schon das Aussuchen bereitete den Kindern viel Freude, die Meisten hatten vorher noch nicht ein Café besucht. Es war schön zu sehen, wie die Kinder sich gegenseitig beim Lesen halfen und

darüber diskutierten, welches Brot denn wohl am Besten schmeckt. Und so aß am Ende jedes Kind trotz der so ansprechenden Karte... ein Nutellabrot! Kombiniert wahlweise mit Kakao oder Apfelschorle. Wir besprachen Tischmanieren und höfliche Wörter auf Deutsch und ich sah in zehn glückliche Kindergesichter, die es genossen in einem richtigen Café zu speisen und ihr Essen serviert zu bekommen.



Doch vieler Worte genug, letzten Endes beschreibt eine Frage unseren Besuch am Deutlichsten: nachdem wir bezahlt, uns bedankt und Auf Wiedersehen gesagt hatten, verließen wir satt und zufrieden das Café und Renas aus Syrien tippt mir auf den Arm und fragt: „Morgen wieder hier gehen?“ Für den nächsten Tag musste ich das leider verneinen, doch ich bin sicher: das war nicht unser letzter Besuch im gemütlichen und freundlichen CAFE mittendrin.

Suzana Mandic, KJA Köln – Schulsozialarbeit Johannesschule



900 Jahre Dünnwald

Große Feste werfen ihre Schatten voraus: 900 Jahre Dünnwald, das wollen wir 2017 mit einem Festjahr begehen. Zusammen mit dem Dünnwalder Bürgerverein und den anderen Dünnwalder Vereinen und seitens des Kirchortes St. Nikolaus, wo Dünnwald vor 900 Jahren gegründet wurde, werden eine Vielzahl von interessanten Projekten und Festveranstaltungen geplant. Da ein Festjahr nur dann gelingt, wenn viele mitmachen, wollen wir die geplanten Projekte allen Interessierten zugänglich machen. Am 1. Adventssonntag, nach dem Eröffnungsgottesdienst des Weihnachtsmarktes um 11:00 Uhr, stellen wir die Projekte in der Kirche St. Hermann-Joseph vor. Sie sind eingeladen, sich in den aushängenden Listen zum Mitmachen einzutragen.

Der Papst in Dünnwald?

Eine Dame aus einem Nachbarort von Dünnwald kam ins CAFE mittendrin und sagte: „Ich habe gehört, der Papst wäre in Dünnwald gewesen. Davon hat aber nichts bei uns in der Zeitung gestanden!“

Zum ökumenischen Kirchfest im Juni war tatsächlich eine lebensgroße Fotomontage von Papst Franziskus unterwegs. Man konnte sich mit dem Papst fotografieren lassen und sich ein Foto im CAFE mittendrin abholen. Eine gelungene Aktion, die auf der Prämonstrade im September wiederholt werden konnte.

50 Jahre IG Hornpott



In diesem Jahr organisierte die IG Hornpott am 26. und 27.09.2015 wieder Ihre alljährliche Horn-

pottkirmes. Durch sensationelles Wetter und einem atemberaubendem Publikum ist auch im nächsten Jahr die Teilnahme im Dünnwalder Veedelszoch gesichert. Hinzu kommt, das wir in der nächsten Session 50-jähriges Bestehen feiern dürfen. 1966 wurde der Verein in der Waldschänke Am Kunstfeld gegründet. Die 30 aktiven Mitglieder werden sich daher wieder einzigartig im Zug präsentieren mit ner Menge Kamelle un Strüßje.

Info: www.ig-hornpott.de

Lutz Nietgen

Förderkreis Kirchenmusik

Vom Förderkreis bezuschusste
Projekte in den
Jahren 2014
und 2015:



2014:

Orgelsoireen 2014

JoBaHe-Chor: Notenbücher

Kirchenchor Zur Heiligen Familie: Durchführung zweier Konzerte (Durufle-Requiem)

JoBaHe/Klangschmiede: Aufführung der Ragtime Mass

Pfarr-Cäcilien-Verein: Neues Chorkonzept

2015:

Familien- und Jugendchor Dünnwald: Neues Chorkonzept

JoBaHe Chor: Stimmbildung

Orgelsoireen 2015

Kirchenchor ZHF: Stimmbildung

Weiterhin geplant:

Jugendgottesdienst/Firmvorbereitung:
Neue Liederbücher

JoBaHe-Chor+Klangschmiede: Aufführung der Misa Criola

Gabriele Wurm

Spiel mit ! im CAFE mittendrinn

Frau Vasen sucht nette Leute, die gerne Doppelkopf, Rommikub oder ähnliches spielen. Wie wäre es mit Dienstag oder Mittwoch oder Freitag Nachmittag in gemütlicher Runde im CAFE mittendrinn?

Tel. 0177 / 2509484

Ökumenischer Gottesdienst...

...für Menschen mit und ohne Demenz. Am Freitag, **11.12.2015**, 15:00 Uhr, Tersteegenkirche, Amselstrasse 22.

Gemeinsam feiern wir die Vorweihnachtszeit, erst mit einem Gottesdienst in der Tersteegenkirche, dann bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Eingeladen sind alle, die gerne weihnachtliche Stimmung schnuppern möchten. Gestaltet wird der Nachmittag gemeinsam mit Pfarrer Torsten Krall, der Tagespflege am Herz-Jesu-Stift und Frau Elisabeth Werheit, Gitarre. Sie sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Krall (Tel.: 601078) und Claudia Vonier (Leitung Tagespflege, Tel: 96649-399).

Nach 45 Jahren in Ruhestand

Ein „Heinzelmännchen“ verabschiedet sich



Unsere langjährige Mitarbeiterin Rosi Born ging am 01.09.2015 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

44 Jahre hat sie in der Kindertagesstätte St. Johann Baptist viele Familien, Kollegen und Kolleginnen kennen und gehen sehen.

Nicht selten sind Kinder, die durch ihre Hände gelaufen sind, nun mit ihren eigenen Kindern hier im Kindergarten.

Keineswegs hat sie sich am Anfang ihrer Ausbildung, damals hieß es noch „Kindergärtnerin“ ausmalen können, dass sie einmal die längste Zeit „44

Jahre“ in dieser Einrichtung arbeiten würde.

Ob neues Konzept, neue Anforderungen, Ideen, Mitarbeitervertretung, Feste organisieren, Garten- und Hausputz halten, stets konnte man sich hundert Prozent auf sie verlassen.

Wir werden ihre Fröhlichkeit, Freude, Ausgeglichenheit und ihr außergewöhnliches Engagement im Kindergarten sehr vermissen.

Daher spiegelte, das von den Kindern zu ihrem Abschied am 28.08.2015 aufgeführte Singspiel „Die Heinzelmännchen von Köln“ ihren unermüdlichen Einsatz wieder. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern, Kinder und viele Weggefährten sich bei ihr verabschieden.

Wir Kolleginnen haben sie an ihrem letzten Tag mit mehr weinenden Augen, aber auch mit einem lachenden Auge verabschiedet.

Denn „Niemals geht man so ganz“. Zum nächsten Kindergartenjahr werden wir sie mit ihrer Enkelin Ella hier bei uns wieder im Hause begrüßen dürfen. Wir freuen uns darauf und wünschen ihr bis dahin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Claudia Höller und das KiTa-Team von St. Johann Baptist

Café im Bürgerladen

Seniorennetzwerktreffen Auguste-Kowalski-Strasse

Kaffee trinken, quatschen, spielen und gemeinsame Aktivitäten planen - ab jetzt jeden Mittwoch um 15:00 Uhr im Café im Bürgerladen, Auguste-Kowalski-Straße 3, 51069 Köln. Nach einer längeren Sommerpause geht es nun endlich weiter. Jeden Mittwochnachmittag steht der Bürgerladen offen für eine Kaffeepause. Die Koordinatorin, Katharina Nüdling sorgt für Getränke und Kuchen, Geselligkeit und Austausch. Alle Nachbarinnen und Nachbarn sind herzlich willkommen.

Das Café bietet außerdem die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren oder selbst dort ein Angebot zu initiieren. Infos bei Katharina Nüdling unter 0221 6470959 oder snw-duennwald@web.de.

Gemeinsam mit



Romwallfahrt 2015

Ministranten: „Wie im Himmel!?“

Dieses Jahr fand die Ministrantenwallfahrt des Erzbistums Köln unter dem Motto „Wie im Himmel!?“ statt, vom 04.10.2015 bis zum 10.10.2015 haben wir uns zusammen mit ca. 2300 Ministranten aus ganz Köln, mit einem Sonderzug, auf den Weg nach Rom gemacht.

Nach unserer Ankunft im Hotel ging es direkt los in die Lateranbasilika, wo der gemeinsame Willkommensgottesdienst mit Diözesanseelsorger Pfarrer Mike Kolb stattfand.

Die darauf folgenden Tage verbrachten wir mit dem Besichtigen von Sehenswürdigkeiten wie dem Petersdom, dem Pantheon, der Spanischen Treppe, dem Circus Maximus, dem Kolosseum, vielen besonderen Kirchen und natürlich haben wir auch die Möglichkeit zum Shoppen genutzt.



Am 07.10.2015 war schließlich für alle Ministranten und Ministrantinnen die Papstaudienz. Es war beeindruckend Papst Franziskus zu sehen und zu hören. Diese Erfahrung werden wir immer in Erinnerung behalten. Den Abend haben wir anschließend alle zusammen in einer kleinen Pizzeria ausklingen lassen.



Am nächsten Tag hieß es leider auch schon wieder Abschied nehmen. Darum trafen sich alle Ministranten in der Kirche Paul vor den Mauern um zusammen mit Kardinal Woelki den Abschlussgottesdienst zu feiern.



Um den Abend noch schöner zu gestalten gab es nach der Messe für alle ein Abendessen, natürlich typisch italienisch Pasta und Tiramisu.

Die Wallfahrt war für uns alle eine wunderschöne und ereignisreiche Zeit. Jeder von uns konnte ein Stück Himmel finden und mit nach Hause nehmen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Vor allem möchten wir uns bei Wolfgang Obermann und Pater Gisbert bedanken, dass sie uns auf dieser Reise begleitet haben! Außerdem hoffen wir, dass unsere Postkarten angekommen sind!

Sina Kreutzer, Leon Deforth, Janina Jansen, Jacqueline Weinberg, Fabian Bützler und Robert Dinges



Kinotipp: Der letzte Wolf

China 1967. Die Studenten Chen Zhen und Yang Ke wurden von Peking in die Innere Mongolei geschickt. Die Absicht der Kommunisten in der fernen Hauptstadt: Bildung soll die Nomaden zur Sesshaftigkeit animieren. Im Mittelpunkt steht das austarierte Zusammenleben der Menschen mit dem am meisten gefürchteten Tier, dem Wolf. Immer wieder beobachten die unterschiedlichen Männer die Tiere, wie sie sich sammeln, an ihre Opfer heranpirschen und entschlossen zur Hatz ansetzen. Dabei reißen sie nie mehr Tiere als nötig. Doch immer mehr chinesische Siedler kommen in diese Gegend, das ökologische Gleichgewicht ist ihnen egal, und so stehlen sie die Gazellen, die die Wölfe in einen See getrieben haben. Den hungrigen Tieren bleibt nichts anderes übrig, als die Schafe der Hirten zu reißen. Da kommt von der Regierung der Befehl, die Wölfe auszurotten und auch die kleinen Welpen zu töten. Chen Zhen rettet ein Junges und zieht es heimlich auf, während eine grausame Schlacht mit Sprengfallen und Gewehren beginnt – als sei dies ein Kriegsfeldzug.



*Michael Ranze,
2015/2
www.film-dienst.de,
in Pfarrbriefservice.de*

Weihnachtsmarkt Johann-Baptist

Der Weihnachtsmarkt in St. Johann-Baptist wird dieses Jahr nicht wie geplant am 28.11.2015 stattfinden. Viele der bisher eifrigen und fleißigen Helfer, Anbieter und Organisatoren fallen zu dem geplanten Datum aus. Außerdem kommt noch hinzu, dass der Saal im Jugendheim zu diesem Zeitpunkt bereits vermietet ist. Damit haben sich diejenigen, die sich gerne für eine Durchführung des Weihnachtsmarktes stark gemacht hätten nicht mehr in der Lage gesehen einen Weihnachtsmarkt anzubieten, der den Qualitätsstandard der letzten Jahre annähernd halten kann. Im April soll ein Runder Tisch in Johann-Baptist einberufen werden, der dann früh genug in die Planung für 2016 geht!

Vielleicht ist es ja dann doch hier auch eine gute Gelegenheit, allen, die bisher mitgemacht haben und hoffentlich dann auch wieder in 2016 dabei sind zu Danken für die vielen Guten Ideen und die viele geleistete Arbeit. Ganz besonderer Dank gilt Ursula Clemm, die in den letzten Jahren dieses fleißige Team gemangt hat.

Anita Otten

Karneval in St. Hermann-Joseph



Zur Pfarrsitzung von St. Hermann-Joseph am Samstag, **16.01.2016** um 18:00 Uhr (Einlass 17:00 Uhr), erwartet Sie wieder ein tolles Programm.

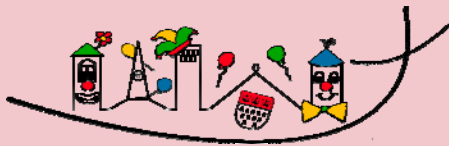
Unter dem Motto „Zick 111 Jahr stellen mer Dünnwald op de Kopp“ erwartet Sie im Pfarrsaal von St. Hermann-Joseph, von-Diergardt-Straße 44-46, wieder ein tolles karnevalistisches Programm mit eigenen Kräften und Profis.

Die Kartenverkauf beginnt auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt am 1. Adventssonntag am Stand des Fördervereins für das Jugendheim. Kartenreservierung sind auch möglich über Wolfgang Obermann (Tel. 94659621) oder Fam. Grimm (604854). Der Eintrittspreis beträgt wieder 19,00 Euro.

M. Grimm



Hellich Familich, löstich Familich



Am **27.01.2016**, 16:30 Uhr, findet unser traditioneller karnevalistischer Nachmittag in der Schützenhalle Köln-Dünnwald statt.

Wie immer haben 13 jecke Wiever des Elferrats eine tolles Bühnenprogramm zusammengestellt. Viele Topkräfte des Kölner Karnevals, leise und laute Töne und natürlich auch Auftritte aus den eigenen Reihen versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Kartenverkauf ab 11.11.2015 bei Ulla Moß (607816), Ingrid Büch (607643) oder Christine Friedrich (645010)

Sonnige Grüße aus Spanien Jugendferienfahrt 2015

In den Sommerferien verlebten 31 Jugendliche aus unserer Gemeinde mit ihren fünf Teamer einen tollen Urlaub an der Costa Brava. In der Spanischen Kleinstadt L'Escala verbrachten sie zwei aufregende Wochen voll Sommer, Sonne, Strand und Meer.

Neben Spiel und Sport auf dem Campingplatz, am Strand oder im Wasser gehörten verschiedene Ausflüge zu den Highlights des Urlaubs. So standen ein Ausflug in einen Aquapark und eine Tagestour nach Barcelona auf dem Programm. Beim Water Trecking kämpften sich die Jugendlichen durch einen wilden Bachlauf, absolvierten natürliche Felsrutschen und wagten Klippensprünge aus acht Metern Höhe. Noch etwas höher hinaus ging es während einer Kajaktour: Die Mutigsten konnten aus elf Metern Höhe ins Meer springen.



Kulturell wurde es beim Ausflug nach Empúries. Im archäologischen Park mit griechischen und römischen Ausgrabungen und Ruinen konnte Geschichte aus erster Hand erlebt werden. So ging eine tolle Zeit mit einer super Gruppe wieder viel zu schnell vorbei. Ein großer Dank gebührt der Volksbank Dünnwald-Holweide, die die diesjährige Jugendferienfahrt wieder großzügig unterstützt und so das vielseitige Programm ermöglicht hat.

Stefan Krein

Der Mitmach-Tipp: Überlebenshilfen für Tiere basteln Futterkiste für die Piepmatze



Aus einer einfachen Obstkiste aus Sperrholz kannst du mit ein paar Handgriffen eine prima Futterstelle für Vögel bauen. Entferne dazu mit einer Zange eine der Seitenwände. Lege die Kiste nun auf die eine Seite, wie auf der Zeichnung zu sehen ist. Nun ist der Futterplatz vor Regen und Bodenfeuchte geschützt. Außerdem können die gefiederten Freunde dann bei Gefahr in zwei Richtungen flüchten. Das

Futter gibst du dann am besten in eine flache Schale. Gefüttert werden sollte prinzipiell aber nur bei Dauerfrost mit Temperaturen unter -5°C und einer geschlossenen Schneedecke.

Wenn man einmal mit der Fütterung begonnen hat, dann sollte die Futterstelle auch regelmäßig nachgefüllt werden, denn die Tiere müssen sich auf das Angebot verlassen können!

Die Futterstellen sollten außerdem regelmäßig gereinigt werden, damit keine Krankheiten ausbrechen können.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Augenblicke im Klamöttchen

Ein Lächeln, das ansteckt

Was zählt, sind die kleinen Augenblicke im Alltag - ein kleines Lächeln, ein nettes Wort, helfende Hände... Diese Erfahrung machen die MitarbeiterInnen im Laden immer wieder. Mit viel Engagement und Freude gestalten die Ehrenamtlichen den Verkauf im Familientreff: „Die Lebendigkeit und die Vielfalt im „Klamöttchen“ sind schön!“, sagt eine Mitarbeiterin aus dem Team.

Das zeigt sich in so unterschiedlichen Aktionen wie dem Stillcafé, der Trommelgruppe, der Spielgruppe, den Workshops (Nähen, Stricken) und dem Bücherbahnhof.



So war auch ein schöner Augenblick die Bücherlesung mit Frau Seyhan. Umrahmt von türkischer Musik und Leckereien, las Frau Seyhan aus zwei ihrer Bücher vor. Die Zuhörer erlebten so bei der ersten Lesung im „Klamöttchen“ einen bunten Abend der Kulturen. „Das hat mir gut gefallen.“, war die allgemeine Resonanz an diesem Abend.

Das Klamöttchen ist nicht nur einfach ein Kinder-Secondhandladen, sondern es bietet auch Raum für Begegnung: „Wir treffen uns hier jetzt immer zum Quatschen“, erzählen zwei Kundinnen. Oder eine andere Kundin ergänzt: „Schön, dass es die Spielecke gibt.“

Wer hat Lust spannende Augenblicke zu teilen und sich ehrenamtlich im Klamöttchen zu engagieren? Infos unter team@klamoettchen-familientreff.de oder Tel.: 0172/3716433

Andrea Aßhauer

Buchausstellung der KÖB St. Nikolaus

Ein Ende oder nur eine Pause ?

In diesem Jahr wird es in St. Nikolaus und St. Johann-Baptist keine Weihnachtsbuchausstellung der KÖB St. Nikolaus geben. Nach mehr als 60 Jahren endet hier eine beliebte Tradition. Wenn sich wieder jüngere und fleißige Hände finden, gibt es vielleicht ein Revival. In den Zeiten von eBook und den allgegenwärtigen Buchversendern sicherlich keine einfache Aufgabe.

Bei allen Kunden der vergangenen Jahre bedanke ich mich herzlich. Sie haben mit dem Kauf ihrer Bücher in der Buchausstellung die KÖB in unserer Gemeinde mit getragen. Empfehlenswerte Bücher finden sie im aktuellen Buchspiegel der in der Bücherei St. Nikolaus für Sie bereitliegt.

Maria Flach

Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Andreas Flach,
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Auflage: 8.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Anschrift der Redaktion: Gemeinde Heilige Familie Köln,
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80
www.heilige-familie-koeln.de

Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65

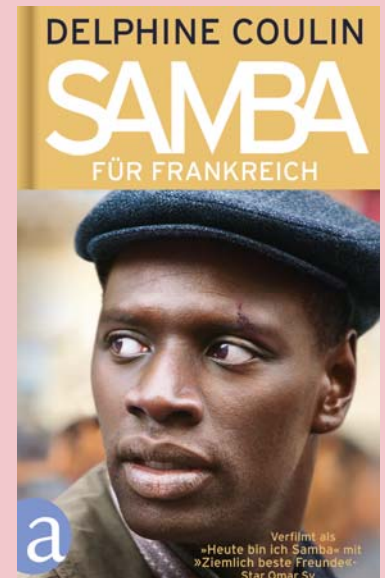
Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Bücherei aktuell ...



Für Samba Cissé ist Paris nur scheinbar das Paradies: Als Flüchtling droht ihm jeden Tag die Abschiebung nach Mali. Mit Hilfe seines Onkels Lamouna gelingt es ihm jedoch, sich jenseits der glamourösen Boulevards von Paris durchzuschlagen. Bis er der schönen Kongolesin Gracieuse begegnet, in die er sich sofort verliebt. Doch sie ist einem anderen Mann versprochen – seinem Freund Jonas.

Ein bewegender, tiefmenschlicher Roman – die Vorlage für den gleichnamigen französischen Erfolgsfilm mit Omar Sy, der durch seine Rolle in „Ziemlich beste Freunde“ Weltruhm erlangte.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr
(außer an Feiertagen)

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr
(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr

Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach



Offener Frühstückstreff

Wir sind in jedem Alter mit und ohne Familie, und frühstücken regelmäßig einmal in Monat gemeinsam. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien treffen Sie nette Leute und haben gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrotaufstrich mitzubringen.



Wir treffen uns im CAFE mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße, samstags morgens um 9:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind am **12.12.2015, 09.01.2016, 13.02.2016, 05.03.2016**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauen würden.

Helene Nussbaum



Gemeinsam Hl. Abend feiern

Bevor Sie Heilig Abend alleine feiern müssen, laden wir Sie ganz herzlich ins CAFE mittendrin ein. Um 15:00 Uhr treffen wir uns dort im festlichen Rahmen, trinken Kaffee, essen Kuchen, singen und hören Weihnachtsgeschichten. Bis 18:00 Uhr wollen wir zusammenbleiben und wer möchte, ist dann um 18:30 Uhr zur Christmette in die Hermann-Josef-Kirche eingeladen.

Um den Nachmittag gut vorbe-reiten zu können, melden Sie sich doch bitte bis zum 18. Dezember im CAFE mittendrin (2221970). Es freuen sich auf Sie: Familie Tups, Claudia und Romina Jungbluth, Karin und Richard Beyer



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie
Am Rosenmaar 1
(Eingang Lippeweg 29)
51061 Köln

Montag	9:00 - 14:00 und 15:00 - 17:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	9:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	9:00 - 14:00 Uhr

Kontaktbüro St. Johann Baptist
Im Weidenbruch 135
(im Familientreff „Klamöttchen“)
51061 Köln

Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr
------------	-------------------

Kontaktbüro St. Nikolaus
Prämonstratenserstr. 74b
51069 Köln

Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
---------	------------------

Kontaktbüro CAFE mittendrin
Berliner Str. 944
51069 Köln

Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr
----------	-------------------

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:
Dorothee Brandl, Hannelore Breedveld, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker
Berliner Str. 944, 51069 Köln
Telefon: 16 80 87 824
ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Nach Absprache

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C. Sprechstunden:
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln
Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64
pfarrer@heilige-familie-koeln.de

Dienstag	17-18 Uhr im CAFE mittendrin
Donnerstag	17-18 Uhr „im Familientreff Klamöttchen“

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.
Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94
gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de

Pastoralreferentin Johanna Dudek
Telefon: 16 80 87 8-19
johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferent Wolfgang Obermann
Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten
Telefon: 922 39 17
anita.otten@heilige-familie-koeln.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.